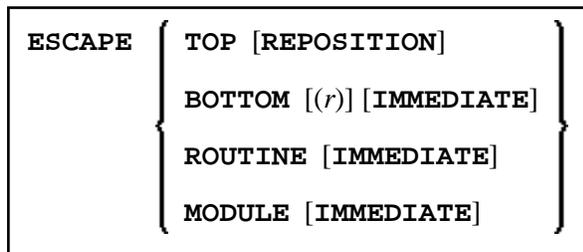
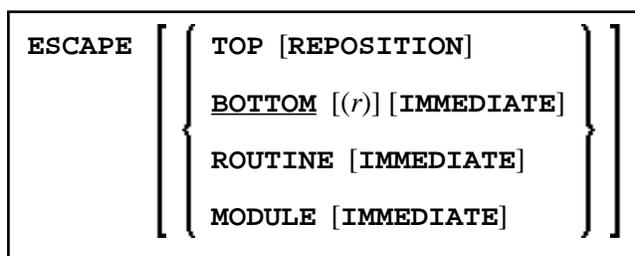


# ESCAPE

## Structured Mode-Syntax



## Reporting Mode-Syntax



Dieses Kapitel behandelt folgende Themen:

- Funktion
- Syntax-Beschreibung
- Beispiel

Eine Erläuterung der in dem Syntax-Diagramm verwendeten Symbole entnehmen Sie dem Abschnitt *Syntax-Symbole*.

Verwandte Statements:

- FOR | REPEAT | PROCESS PAGE MODAL
- CALL | CALL FILE | CALL LOOP | CALLNAT | DEFINE SUBROUTINE | FETCH | PERFORM

Gehört zur Funktionsgruppe:

- *Schleifenverarbeitung*
- *Aufruf von Programmen und Unterprogrammen*

## Funktion

Das Statement ESCAPE dient dazu, den linearen Ablauf der Ausführung einer Verarbeitungsschleife oder eines Unterprogramms zu unterbrechen.

Mit den Schlüsselwörtern `TOP`, `BOTTOM` und `ROUTINE` geben Sie an, wo die Verarbeitung nach dem `ESCAPE`-Statement fortgesetzt werden soll.

Ein `ESCAPE TOP`- bzw. `ESCAPE BOTTOM`-Statement bezieht sich immer auf die innerste gerade aktive Verarbeitungsschleife. Das `ESCAPE`-Statement muss nicht unbedingt innerhalb der Schleife stehen.

Befindet sich das `ESCAPE TOP`- bzw. `ESCAPE BOTTOM`-Statement in einem Unterprogramm (Subroutine, Subprogramm oder mit `FETCH RETURN` aufgerufenes Programm), werden die innerhalb der Verarbeitungsschleife aufgerufenen Unterprogramme automatisch beendet.

## Anmerkungen

In einer Verarbeitungsschleife können mehrere `ESCAPE`-Statements enthalten sein.

Die Ausführung eines `ESCAPE`-Statements kann an eine logische Bedingung geknüpft werden. Befindet sich das `ESCAPE`-Statement in einem `AT END OF DATA`-, `AT BREAK`- oder `AT END OF PAGE`-Statement-Block, so wird die Verarbeitung des betreffenden Blocks abgebrochen und die `ESCAPE`-Verarbeitung wie angegeben fortgesetzt.

Wird das `ESCAPE`-Statement während einer `IF NO RECORDS FOUND`-Bedingung ausgeführt, werden keine schleifenabschließenden Verarbeitungen durchgeführt (entspricht `ESCAPE IMMEDIATE`).

## Syntax-Beschreibung

<b>ESCAPE TOP</b>	TOP bedeutet, dass die Verarbeitung am Anfang der Verarbeitungsschleife fortgesetzt werden soll, d.h. die Schleife wird erneut von Anfang an durchlaufen.
<b>REPOSITION</b>	Wenn ein <code>ESCAPE TOP REPOSITION</code> -Statement ausgeführt wird, fährt Natural sofort mit der Verarbeitung am Anfang der aktiven <code>READ</code> -Schleife fort und benutzt dabei den aktuellen Wert der Suchvariable als neuen Startwert.  Gleichzeitig setzt <code>ESCAPE TOP REPOSITION</code> die Systemvariable <code>*COUNTER</code> auf Null (0).  <code>ESCAPE TOP REPOSITION</code> kann innerhalb einer <code>READ</code> -Statementschleife angegeben werden, die auf Adabas-, <code>DL/I</code> - oder <code>VSAM</code> -Datenbanken zugreift. Das betreffende <code>READ</code> -Statement muss die Option <code>WITH REPOSITION</code> enthalten.
<b>ESCAPE BOTTOM</b>	<code>BOTTOM</code> bedeutet, dass die Verarbeitung mit dem ersten Statement nach der Verarbeitungsschleife fortgesetzt werden soll. Die Schleife wird beendet, und schleifenabschließende Verarbeitungen (abschließendes <code>BREAK</code> und <code>END DATA</code> ) werden für alle zu beendenden Schleifen ausgeführt.  Im Reporting Mode ist <code>ESCAPE BOTTOM</code> die Voreinstellung.

<b>(r)</b>	<p>Notation (<i>r</i>): Wenn auf BOTTOM ein Label oder eine Referenznummer folgt, wird die Verarbeitung mit dem ersten Statement nach der Verarbeitungsschleife fortgesetzt, das durch das Label oder die Referenznummer identifiziert wird.</p> <p>Ein Label oder eine Referenznummer kann jedoch nur dann angegeben werden, wenn das ESCAPE BOTTOM-Statement innerhalb der referenzierten Verarbeitungsschleife steht.</p>
<b>IMMEDIATE</b>	<p>Wenn Sie das Schlüsselwort IMMEDIATE angeben, werden keine abschließenden schleifenbeendenden Verarbeitungen durchgeführt.</p>
<b>ESCAPE ROUTINE</b>	<p>Diese Option bewirkt, dass das aktive Natural-Unterprogramm, das entweder über PERFORM, CALLNAT, FETCH RETURN oder als Hauptprogramm aufgerufen wurde, die Kontrolle abgibt.</p> <p>Im Falle einer Subroutine wird die Verarbeitung mit dem ersten Statement fortgesetzt, das auf das Statement folgt, mit dem die Subroutine aufgerufen wurde.</p> <p>Im Falle eines Hauptprogramms gelangt Natural in den Kommando-Modus. Alle aktiven Schleifen innerhalb des Unterprogramms werden beendet und schleifenabschließende Verarbeitungen (BREAK und END OF DATA) sowie vom Benutzer bestimmte Gruppenwechsel-Verarbeitungen (PERFORM BREAK) durchgeführt, und zwar für alle betroffenen Verarbeitungsschleifen. Steht das ESCAPE ROUTINE-Statement in einem auf Stufe (Level) 1 ausgeführten Hauptprogramm, wird außerdem eine abschließende End-of-Page-Verarbeitung durchgeführt.</p>
<b>ESCAPE MODULE</b>	<p>Diese Option bewirkt, dass die gesamte aktive Programmebene, einschließlich aller internen Subroutinen, die Kontrolle abgibt. Die Kontrolle wird dann an das Objekt der vorherigen Programmebene zurückgegeben.</p> <p>Wenn ESCAPE MODULE in einer Hierarchie interner Subroutinen benutzt wird, ermöglicht es diese Option, alle auf dieser Ebene laufenden Unterprogramme sofort zu verlassen.</p> <p>Wenn keine interne Subroutine aktiv ist, führt ESCAPE MODULE zum gleichen Ergebnis wie ESCAPE ROUTINE.</p> <p>ESCAPE MODULE ist nur bei internen Subroutinen von Bedeutung. Bei externen Subroutinen, Subprogrammen und aufgerufenen Programmen hat diese Option denselben Effekt wie ESCAPE ROUTINE.</p> <p>Wie bei ESCAPE ROUTINE wird eine schleifenabschließende Verarbeitung ausgeführt. Geben Sie aber das Schlüsselwort IMMEDIATE an, wird keine schleifenbeendende Verarbeitung ausgeführt.</p>

## Beispiel

```

** Example 'ESCEX1': ESCAPE
*****
DEFINE DATA LOCAL
1 EMPLOY-VIEW VIEW OF EMPLOYEES
  2 CITY
  2 FIRST-NAME
  2 NAME
  2 AREA-CODE
  2 PHONE
*
1 #CITY (A20) INIT <' '>
1 #CNTL (A1) INIT <' '>
END-DEFINE
*
REPEAT
  INPUT 'ENTER VALUE FOR CITY: ' #CITY
    / 'OR ''.' TO TERMINATE '
  IF #CITY = '.'
    ESCAPE BOTTOM
  END-IF
  /*
  FND. FIND EMPLOY-VIEW WITH CITY = #CITY
  /*
  IF NO RECORDS FOUND
    WRITE 'NO RECORDS FOUND'
    ESCAPE BOTTOM (FND.)
  END-NOREC
  AT START OF DATA
    INPUT (AD=0) 'RECORDS FOUND:' *NUMBER //
      'ENTER ''D'' TO DISPLAY RECORDS' #CNTL (AD=M)
    IF #CNTL NE 'D'
      ESCAPE BOTTOM (FND.)
    END-IF
  END-START
  /*
  DISPLAY NOTITLE NAME FIRST-NAME PHONE
  END-FIND
END-REPEAT

```

Ausgabe des Programms ESCEX1:

```

ENTER VALUE FOR CITY: PARIS
(OR '.' TO TERMINATE)

```

Nach Eingabe und Bestätigung des Namens der Stadt:

```

RECORDS FOUND:          26
ENTER 'D' TO DISPLAY RECORDS D

```

Ergebnis nach Eingabe und Bestätigung von D:

NAME	FIRST-NAME	TELEPHONE
MAIZIERE	ELISABETH	46758304
MARX	JEAN-MARIE	40738871
REIGNARD	JACQUELINE	48472153
RENAUD	MICHEL	46055008
REMOUE	GERMAINE	36929371

LAVENDA	SALOMON	40155905
BROUSSE	GUY	37502323
GIORDA	LOUIS	37497316
SIECA	FRANCOIS	40487413
CENSIER	BERNARD	38070268
DUC	JEAN-PAUL	38065261
CAHN	RAYMOND	43723961
MAZUY	ROBERT	44286899
FAURIE	HENRI	44341159
VALLY	ALAIN	47326249
BRETON	JEAN-MARIE	48467146
GIGLEUX	JACQUES	40477399
KORAB-BRZOZOWSKI	BOGDAN	45288048
XOLIN	CHRISTIAN	46060015
LEGRIS	ROGER	39341509
VVVV		